

PRAXISTIPP: Iodsättigungstest (E162)



Modifiziert
nach Brownstein
und Abraham

Der Iodbelastungs- bzw. Iodsättigungstest ermittelt den Iodstatus des Körpers und kann helfen, die Iodversorgung zu optimieren.

Zur Bestimmung der Iodsättigung nimmt der Patient/die Patientin eine definierte Menge Iod ein (25-50 mg). Bitte beachten Sie hierbei die aufgeführten Kontraindikationen! Um die Iodmenge bestimmen zu können, die über den Urin ausgeschieden wird, muss der gesamte Urin der nächsten 24h in einem Urinsammelbehälter aufgefangen werden. Aus diesem Behälter wird im Anschluss eine definierte Menge in zwei Probenröhrchen überführt und ins Labor geschickt.

Aufgrund möglicher Risiken sollte dieser Test ausschließlich unter ärztlicher/therapeutischer Aufsicht durchgeführt werden!

Kontraindikationen - müssen zwingend vor der Durchführung ausgeschlossen werden:

- Iodallergie oder Überempfindlichkeit gegenüber Iod
- Latente oder manifeste Hyperthyreose
- Verdacht auf M. Basedow auch bei Euthyreose
- Jeglicher Nachweis von TRAK
- Akuter Schub einer Hashimoto-Thyroiditis (→ Ultraschall angeraten)
- Autonome Adenome (→ Ultraschall angeraten)
- Nierenerkrankungen, insbesondere bei einer GFR < 50 ml/min
- Schwere Herzerkrankungen
- Geplante Radioiodtherapie
- Einnahme von Amiodaron, Thyreostatika, Lithium (Hochdosis – bei Mikrodosing muss individuell entschieden werden) oder systemischen Sympathomimetika
- Geplante Szintigraphie mit Iod: Vorsättigung stört Speicherung
- Schwangerschaft und Stillzeit

Achtung bei:

- Natrium u./o. Chloridmangel: Na(S) < 135 mmol/l oder Cl(S) < 94 mmol/l
- Dehydratation, Elektrolytverschiebungen
- Einnahme von Kaliumsparenden Diuretika bzw. Aldosteronantagonisten
- Körpergewicht unter 50 kg
- Ausgeprägtem Eisenmangel
- Seltene Immunerkrankungen wie u. a. Dermatitis herpetiformis Duhring, Iododerma tuberosum, hypokomplementämische Vaskulitis oder Myotonia congenita



FOLGEN SIE UNS



biovis.de

biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de



Wir empfehlen folgende Voruntersuchungen vor der Testdurchführung:

- TSH, fT3, fT4, ggf. auch rT3
- Schilddrüsenautoantikörper (TRAK, TAK und TPO)
- Cystatin C/GFR
- Ferritin und Transferrinsättigung

Ergänzende Laboruntersuchungen:

- Harnstoff
- Serumelektrolyte (Na, K, Ca, Mg, Cl, PO₄)
- Evtl. NT-pro-BNP
- Selen/Selenoprotein P

Selen und Eisen sollten im Optimalfall vor der Testdurchführung ausgeglichen sein.

Komplikationen und Nebenwirkungen:

- Thyreotoxikose/hyperthyreote Krise in Folge einer Iod-Überdosierung
- Allergische Reaktion/Anaphylaxie
- Hautreaktionen (oft verzögert)
- Übelkeit

In einem solchen Fall sind schnellstmöglich entsprechende Akutmaßnahmen einzuleiten.

Auswertung:

- Innerhalb von 24 Stunden sollten > 65 % der verabreichten Iodmenge über den Urin ausgeschieden werden
- Wenn weniger als 65% ausgeschieden werden (weil der Körper einen Teil des Iods behält), spricht dies für einen Iodmangel
- Das gesamte Urinvolumen sollte zwischen 1 und 3 Liter in 24 Stunden liegen



SCHON GEWUSST?

Iodrezeptorblockade durch Halogene wie Brom, Chlor und Fluor

Halogene wie Brom, Chlor und Fluor sind chemisch mit Iod verwandt und können den Iodeintritt in Zellen blockieren, da sie über denselben Transportweg wie Iod (Natrium-Iodid-Symporter) aufgenommen werden. Bei erhöhten Halogenkonzentrationen konkurrieren sie mit Iod und verringern so dessen Aufnahme und Speicherung in den Zellen, führen also zu einer Iodrezeptorblockade. Dies kann den Iodstatus und entsprechende Laborwerte verfälschen.



FOLGEN SIE UNS



biovis.de

biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de

 **biovis'**
DIAGNOSTICS

Was der Patient/die Patientin vor und während der Testdurchführung beachten muss:

- Ca. eine Woche vor der Testdurchführung muss auf die Einnahme von Iodpräparaten verzichtet werden.
- Mindestens ein bis zwei Tage vor der Testdurchführung müssen iodhaltige Speisen (v. a. Salzwasserfische) gemieden werden.
- Frauen im gebärfähigen Alter: Bitte den Test nicht während der Periode durchführen.
- Während der Testdurchführung sollte der Konsum von Kaffee, schwarzem oder grünem Tee und anderen koffeinhaltigen Getränken eingeschränkt werden.

Testdurchführung:

1. Der erste Morgenurin sollte verworfen werden.

Schritt 2 und 3 bitte in der Praxis durchführen!

2. Einnahme von 25 – 50 mg Iod unter Aufsicht in der Praxis. Aufgrund der **Gefahr einer Anaphylaxie** sollte der Patient/die Patientin mindestens eine Stunde lang unter Beobachtung stehen.



3. Bitte vermerken Sie die entsprechende Einnahmемenge auf dem Anforderungsbogen.

4. Im Anschluss wird für die nächsten 24 Stunden sämtlicher Urin in einem Urinsammelbehälter aufgefangen. Der Urin kann dazu in kleineren Bechern abgegeben und in den Sammelbehälter überführt werden. Bitte sammeln Sie auch eventuell anfallenden Nachturin sowie den ersten Morgenurin des darauffolgenden Tages. Sollte ein Behälter nicht ausreichen, kann ein zweiter hinzugezogen werden.



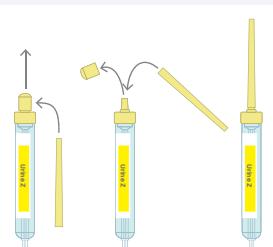
5. Am Ende der Sammelperiode wird der Sammelurinbehälter fest verschlossen und mehrfach geschwenkt.



6. Bitte notieren Sie die gesamte Menge Ihres gesammelten Urins im dafür vorgesehenen Feld auf dem Auftragsbogen. Diese Angabe ist notwendig, damit wir Ihre Iodversorgung genau berechnen können. Auf dem Sammelbehälter finden Sie eine Skala, mit der Sie das Volumen leicht ablesen können.



7. Anschließend werden zwei gelbe Urinmonovetten befüllt. Hierzu wird der kleine Verschluss am Ende der Monovettenspitze abgedreht, dann die gelbe Plastikspitze aufgesetzt und in den Sammelbehälter gehalten.



FOLGEN SIE UNS



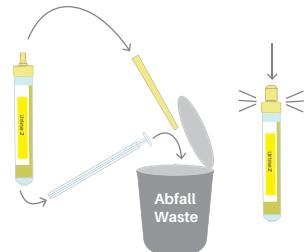
biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de

 **biovis'**
DIAGNOSTICS



Nun an dem Kolben ziehen, bis das Röhrchen vollständig gefüllt ist und der Kolben hinten mit einem „Klick“ einrastet. Danach wird die Plastikspitze entfernt und der gelbe Drehverschluss wieder aufgebracht. Der Kolben wird an der Sollbruchstelle abgebrochen.

8. Vorgang mit dem zweiten Röhrchen wiederholen.



9. Wenn Sie zwei Urinsammelbehälter haben, füllen Sie **jedes Röhrchen** mit einer Probe aus **beiden Behältern**, also jeweils zur Hälfte aus dem ersten und zur Hälfte aus dem zweiten.



10. Die Praxis sollte die Probenröhrchen bereits mit einem Barcode für Sie beklebt haben. Ist das nicht der Fall, beschriften Sie das Namensetikett mit Namen und Probenentnahmedatum und kleben Sie das Röhrchen damit.



11. Der restliche Urin aus dem Sammelbehälter kann in der Toilette entsorgt werden.



12. Die Urinmonovetten werden nun in Transportumröhrchen verpackt.



13. Der Anforderungsbogen muss gut leserlich ausgefüllt werden. Vermerken Sie auf der Vorderseite Namen, Geburtsdatum, Entnahmedatum. Füllen Sie auf der Rückseite die Erklärung aus und unterschreiben Sie den Anforderungsbogen.

14. Packen Sie das Röhrchen und den ausgefüllten und unterschriebenen Anforderungsbogen in die Versandtasche.



15. Geben Sie die Versandtasche schnellstmöglich in einer Postfiliale oder nach vorheriger Rücksprache bei Ihrer Praxis ab.

Bitte nicht an einem Freitag, am Wochenende oder an Feiertagen versenden und nicht in den Briefkasten werfen.

16. Plastikbecher, Sammelurinbehälter und die Plastikspitze können unter Berücksichtigung der lokalen Vorschriften im Hausmüll entsorgt werden.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Ihre Praxis.



FOLGEN SIE UNS



biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de

